



# Mitteilungsblatt

der Gemeinde Schüpfen



34. Jahrgang

**August 2014**

Nr. 3

# Inhaltsverzeichnis

## Aus dem Gemeinderat

Sprechstunden des Gemeindepräsidenten	1
Neue Zusammensetzung im Gemeinderat	1
Personelles aus der Verwaltung	1 + 2
Pilzkontrolle	2

## Bau- und Planungskommission

Erteilte Baubewilligungen vom 1. Mai bis 13. August 2014	3
Schulhaus Ziegelried; Sanierung Gebäudehülle	4
Umsetzung Tempo 30 Zonen; Gebiet Schule Schüpfen und Ortsteil Schwanden	5

## Gemeindebetriebekommission

Zusammenschluss Kanalisation Leiernstrasse - Dählenweg	6
Wasserversorgung Schüpfen; Qualität des abgegebenen Trinkwassers 2014	7

## Kulturkommission

Rückblicke und Danksagung der vergangenen Anlässe	8 -10
Adventsfenster 2014; Vorankündigung	10
Bibliothek Schüpfen	12
Geburtstagsfest; 20 Jahre Bibliothek Schüpfen	13

## Veranstaltungskalender

August bis November 2014	11
--------------------------	----

## Aus den Schulen

Danke Hans Jäggi!	14
Gefunden! Fundgegenstände der Schule Schüpfen	14
win3 – drei Generationen im Klassenzimmer	14 +15
SchülerInnenaustausch Lisov – Schüpfen	16
Primar- und Tagesschule Ziegelried; Landschulwoche	17 +18
Gesamtschule Schüpberg; Zwei Schulen ziehen aus, das Fürchten zu...	19 + 20
1300 Kilometer mit dem Velo gefahren	20

## Und ausserdem...

Frienisberg Tourismus; Die Landschaft ist hier schöner. Ehrlich.	6
Eisbahn kehrt zurück!	21
Erscheinungsdaten Mitteilungsblätter 2014	21
Verteilung von Jodtabletten im Herbst 2014	22
Seeländisches Turnfest 2016 in Schüpfen	23
KiWo 2014 und die 4 Elemente	24
SchnäggeHöck	25
KIGO 2014	26
Einstellhallenplatz zu vermieten	26
bfu Sicherheitstipp	27
Engieberatung Seeland	28

## Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt

22. Oktober 2014; Erscheinungsdatum, Woche 46

# Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir orientieren Sie in diesem Mitteilungsblatt über allerlei Wissenswertes

## Aus dem Gemeinderat

### Sprechstunden des Gemeindepräsidenten

Die Sprechstunden mit dem Gemeindepräsidenten Peter Gerber finden jeweils am letzten Freitag des Monats von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung statt.

**Die nächsten Sprechstunden finden am Freitag, 29. August, 26. September und 31. Oktober 2014, statt.**

Eine Voranmeldung bei der Gemeindeverwaltung ist aus organisatorischen Gründen bis jeweils eine Woche im Voraus erwünscht (031 879 70 80 oder [info@schuepfen.ch](mailto:info@schuepfen.ch)).

### Neue Zusammensetzung im Gemeinderat

Mit der Demission von Gemeinderätin Marianne Schenk (BDP) per Ende Juni 2014 hat der erste Ersatzkandidat der BDP Schüpfen, Herr Alfred Hess, per

1. Juli 2014 Einsitz in den Gemeinderat genommen und führt seither das Ressort Soziales. Die Zusammenarbeit ist bereits erfolgreich gestartet.

### Personelles aus der Verwaltung

#### Erfolgreicher Lehrabschluss

Anfangs Juli 2014 durfte Selina Reichenbach an der Lehrabschlussfeier des BWZ Lyss das Fähigkeitszeugnis als Kauffrau entgegennehmen.

Der Gemeinderat und alle Gemeindeangestellten gratulieren ihr zu diesem schönen Erfolg und zur tollen Gesamtnote von 5.3! Der zweite Rang bei der Branchenprüfung im Prüfungskreis Seeland versüsst diesen Erfolg zusätzlich.

Wir wünschen Selina Reichenbach für die private und berufliche Zukunft nur das Beste, viel Erfolg und Freude auf dem weiteren Lebensweg.

### Die Zusammensetzung des Gemeinderates Schüpfen präsentiert sich neu wie folgt:

#### **Name**

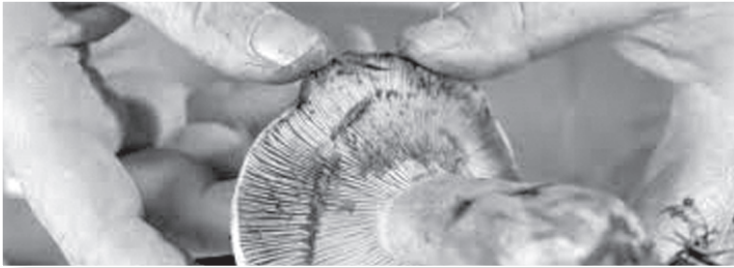
*Gerber Peter, Gemeindepräsident (BDP)*  
*Ryser Walker Astrid, Vize-Gemeindepräsidentin (SP)*  
*Hess Alfred (BDP)*  
*Prack Marco (SP)*  
*Pittet Pierre-André (SVP)*  
*Schlup Martin (SVP)*  
*Stähli Beat (BDP)*

#### **Ressort**

*Präsidiales*  
*Bildung*  
*Soziales*  
*Kultur*  
*Finanzen*  
*Gemeindebetriebe*  
*Bau- und Planung*

## Neue Lernende

Als Nachfolgerin hat am 4. August die neue Lernende, Liliya Kovalova aus Schüpfen, ihre Lehrzeit in Angriff genommen. Der Start ist bereits geglückt und wir freuen uns auf eine weitere bereichernde Ausbildungsperiode. Wir wünschen ihr alles Gute und viel Freude an der Ausbildung zur Kauffrau.



## Pilzkontrolle

Die Pilzkontrolle ist eine wichtige Dienstleistung der Gemeinden im Rahmen der Lebensmittelpolizei. Die Gemeinden Schüpfen, Grossaffoltern, Meikirch, Rapperswil und Seedorf haben sich zu einer Pilzkontrollstelle zusammengeschlossen.

Wir verfügen über diplomierte VAPKO-Kontrollreure, die Ihr Pilzgut fachmännisch und kostenlos begutachten.

Die Pilzkontrollstelle befindet sich im **WERKHOF**, Ziegeleistrasse 11, 3054 Schüpfen

## Öffnungszeiten

Von Samstag, **16. August 2014**  
bis Sonntag, **02. November 2014**  
**jeden Samstag und Sonntag**  
von **17.00 bis 18.00 Uhr**

In diesem Zeitraum können Sie die gesammelten Pilze ohne Voranmeldung kontrollieren lassen. Ausserhalb den offiziellen Kontrollzeiten ist eine Kontrolle nur nach telefonischer Vereinbarung mit Herrn René Leist, Münchenbuchsee Tel. 031 869 08 32 oder Herrn Kurt Schneeberger, Schüpfen Tel. 031 302 04 89 möglich.

## Bestimmungen

- Pro Tag und Person dürfen maximal zwei Kilogramm Pilze gesammelt werden;
- Die Pilze nach Arten getrennt vorlegen, besonders bei grosser Menge.

## Bau- und Planungskommission

### Erteilte Baubewilligungen vom 1. Mai bis 13. August 2014

Bauherrschaft	Bauvorhaben
Müller Reto und Wagner Manuela Dählenweg 22, 3054 Schüpfen	Erstellen einer Stützmauer; Sichtschutz entlang der Stützmauern mittels Wildgehölzen und Pflanzen
Schneider Kilian Schwanden 51, 3054 Schüpfen	Überdachung Sitzplatz mit Balkenlage
Stuber & Cie AG Sägestrasse 22, 3054 Schüpfen	Umnutzung Schreinerei in Büro und Anbau Zufahrtsrampe
Stauffer + Stauffer GmbH Zilmattstrasse 8, 3255 Rapperswil	Neubau 2 Mehrfamilienhäuser mit Einstellhalle, Schlattweg 7 + 9, 3054 Schüpfen
Urs Baumgartner Schwanden 52, 3054 Schüpfen	Fensterverglasung Dachfenster und ein neues Fenster
Markus und Rosmarie Moser-Grossenbacher, Hard 2, 3054 Schüpfen	Anbau Holzlager und Autounterstand
Marc und Susanne Gmür Schorimattweg 2, 3054 Schüpfen	Einbau von 4 Dachfenstern zur Belichtung von Treppenhaus und Dachraum
Gasser Ursula und Bachmann Hans Bundkofen 515, 3054 Schüpfen	Neubau Unterstand
Gebrüder Meier AG Allmendstrasse 10, 8105 Regensdorf	Notbedachung als Wetterschutz Bernstrasse 28, 3054 Schüpfen
Robin und Beatrix Scheidegger Ziegelried 391, 3054 Schüpfen	Abbruch und Neubau Wohnhaus
Urfer Nicole und Roland Hard 11, 3054 Schüpfen	Innenausbau des bestehenden Bauernhauses sowie die energetische Sanierung der Fassade und des Daches
Marie-Therese Wenger Mattenweg 5, 3084 Wabern	Bernstrasse 3, 3054 Schüpfen, Neuanstrich Fassade (Terracotta, Fensterläden: Hellgrau)

## Schulhaus Ziegelried

### Sanierung Gebäudehülle

Die Gemeindeversammlung hat am 04.12.2013 den Kredit von Fr. 413'000.00 für die Sanierung der Gebäudehülle und Installation einer Photovoltaikanlage gesprochen.

Damit die Arbeiten den Schulbetrieb nicht beeinträchtigen, mussten diese zwingend während den Sommerferien ausgeführt werden. Trotz sportlichem Terminprogramm und nicht optimaler Wetterbedingungen konnten die Arbeiten, nicht zuletzt dank der guten Zusammenarbeit aller beteiligten Unternehmen, im vorgegebenen Zeitplan ausgeführt werden.

Das Baugerüst konnte bereits vor Schulbeginn weitgehend entfernt werden, sodass das Schulhaus Ziegelried pünktlich zu Beginn des neuen Schuljahres wieder an die Lehrer- und Schülerschaft übergeben werden konnte.

Das Dach ist südseitig mit einer Photovoltaikanlage eingedeckt worden. Diese konnte bereits in Betrieb genommen werden und die Stromproduktion läuft in vollem Gang. Die Isolations- und Malerarbeiten haben am meisten Zeit in Anspruch genommen, dafür erstrahlt die Fassade jetzt in einem freundlichen Kleid.

Mit der Sanierung kann der jährliche Energieverbrauch erheblich gesenkt und so Kosten eingespart werden.

Da während der Bauphase keine unvorhergesehenen Schwierigkeiten aufgetreten sind, können auch die Kosten im Rahmen des gesprochenen Kredits gehalten werden.

Vorher



Nachher



## Umsetzung Tempo 30 Zonen Gebiet Schule Schüpfen und Ortsteil Schwanden

Aus dem im Jahr 2013 genehmigten Verkehrsrichtplan können im Herbst 2014 bereits die ersten Massnahmen umgesetzt werden. Namentlich sollen im Gebiet Schule Schüpfen und im Ortsteil Schwanden Tempo-30-Zonen errichtet werden.

Die Projektarbeiten wurden in der ersten Jahreshälfte 2014 ausgeführt und das Vorhaben dem Kantonalen Tiefbauamt zur Genehmigung unterbreitet. Mit Verfügungen vom 14. Juli 2014 wurde seitens Kantons den beiden Zonensignalisationen 30 km/h in den geplanten Perimetern zugestimmt.



Für die Realisierung beider Vorhaben sind nur minimale Begleitmassnahmen vorgesehen. Die Verkehrsmassnahmen wurden ordnungsgemäss publiziert und nach erfolgter Submission sollen die Massnahmen umgesetzt werden.



### Zusammenschluss Kanalisation Leiernstrasse - Dählenweg

#### Zwischenbericht über die Bauarbeiten

Wie Sie sicher bereits wissen, realisiert die Einwohnergemeinde Schüpfen derzeit das Projekt für den Zusammenschluss der Kanalisation Leiernstrasse - Dählenweg. Die Bauarbeiten sind seit Mitte April 2014 im Gang.

Die risikoreiche Unterquerung des Bahntrasses sowie der Kantonsstrasse konnte erfolgreich durchgeführt werden. Schäden an Strasse und Bahn sind keine zu verzeichnen. Der schwierige Baugrund und die Absenkung des Grundwassers erschweren die Arbeiten in den Zielgruben und im offenen Graben jedoch sehr, weshalb das Bauprogramm, zwar nicht erheblich, jedoch leicht in Verzug geraten ist und die Bauarbeiten voraussichtlich im September 2014 abgeschlossen werden können.



Damit Sie sich über den Stand der Bauarbeiten und den Baufortschritt informieren können, empfehlen wir Ihnen den Blick auf unsere Homepage [www.schuepfen.ch](http://www.schuepfen.ch). Wir werden dort laufend über die nächsten Schritte informieren.

Wir danken für Ihr Verständnis und sind für die Beantwortung allfälliger Fragen zu unseren Büroöffnungszeiten am Schalter oder telefonisch für Sie erreichbar.

**Die Landschaft ist hier schöner. Ehrlich.**

[www.frienisberg-tourismus.ch](http://www.frienisberg-tourismus.ch)

Erleben und staunen



## Wasserversorgung Schüpfen

### Qualität des abgegebenen Trinkwassers (2014)

Artikel 5 der Verordnung des EDI über Trink-, Quell- und Mineralwasser schreibt vor, dass Konsumentinnen und Konsumenten von Trinkwasser jährlich mindestens einmal umfassend über die Qualität des Trinkwassers informiert werden müssen. Nachfolgend zusammengefasst finden Sie die amtlichen Untersuchungsergebnisse des Kantonalen Laboratoriums Bern vom Juni 2014:

«Die bakteriologischen Untersuchungsergebnisse entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.»

Die Trinkwasserqualität bezüglich chemischer Begleitstoffe (Inhaltstoffe) ist gemäss den Untersuchungsergebnissen des Kantonalen Laboratoriums gut.

#### **Verteilnetz WV Schüpfen** (Schüpfen-Dorf, Hard):

- Erdbächli- und Mühlequellen: mit UV-Desinfektion
- Wasserhärte im Verteilnetz: 29.4° fH
- Beurteilung: ziemlich hart (VSSH-Handbuch)
- Nitratgehalt im Verteilnetz: 26 mg/l

#### **Verteilnetz WV Bundkofen** (Bundkofen, Schlatt/Hardhof, Bühlhof):

- Bundkofenquelle: mit UV-Desinfektion
- Wasserhärte im Verteilnetz: 26.6° fH
- Beurteilung: ziemlich hart (VSSH-Handbuch)
- Nitratgehalt im Verteilnetz: 19 mg/l

#### **Verteilnetz WV Saurehorn** (Kaltberg, Ziegelried, Saurehorn, Schwanden, Allenwil, Gsteig):

- Quellen Frienisberg, Urtenen-Schönbühl  
Pumpwerke Mattstetten, Moosseedorf und M'buchsee,  
sowie WVRB AG und WV Vennersmühle: mit UV-Desinfektion
- Wasserhärte im Verteilnetz: 25.2-26° fH
- Beurteilung: ziemlich hart (VSSH-Handbuch)
- Nitratgehalt im Verteilnetz: 16.6-18.2 mg/l

#### **Verteilnetz WV Meikirch-Uettligen** (Schüpberg, Bütschwil):

- Quellwassergebiete Wahlendorf West u. Ost: mit UV-Desinfektion
- Quell- u. Grundwasserfassungen Halenwald (Bütschwil): unbehandelt
- Wasserhärte im Verteilnetz: 17-25° fH
- Beurteilung: ziemlich hart (VSSH-Handbuch)
- Nitratgehalt im Verteilnetz: 8-36 mg/l

Weitere Informationen betreffend Wasserversorgung oder Wasserqualität können bei der Gemeindeverwaltung (Telefon 031 879 70 80) oder dem Brunnenmeister Thomas Schneider (031 879 11 33) eingeholt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Besitzer von Privatversorgungen allfällige Wasserbezügler gemäss Artikel 5 der Verordnung des EDI über Trink-, Quell- und Mineralwasser ebenfalls jährlich mindestens einmal über die Qualität des Trinkwassers informieren müssen.

Wasserversorgung Schüpfen

## *Rückblicke und Danksagung der vergangenen Anlässe...*

### **Neuzuzügeranlass**

20. Juni 2014

Am Freitagabend 20. Juni 2014 fand der traditionelle «Neuzuzügeranlass» unserer Gemeinde statt.

Rund 40 neue Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde durften wir an einem herrlichen Sommerabend begrüssen. Da an diesen Abend ebenfalls das WM Spiel Schweiz – Frankreich ohne Rücksprache mit der Gemeinde Schüpfen terminiert war, wurde das Programm etwas gestrafft, damit die Fans der «Nati» rechtzeitig für den Anpfiff freigestellt werden konnten.

Der Anlass begann mit einem von Erwin Daepf meisterhaft geführten Rundgang durchs Oberdorf. Die Anwesenden konnten zahlreiche, interessante und wirklich spannende Informationen über die Geschichte unserer Gemeinde von einem humorvollen Fachexperten hören. Nach einem Apéro im Kirchgemeindehaus Hofmatt stellte der Gemeinderat Pierre-André Pittet die Gemeinde Schüpfen vor. Es bestand auch die Gelegenheit die Mitglieder des Gemeinderates, Vertreter der Ortsparteien und der Kirchgemeinde näher kennenzulernen. Das klassische Abendessen in Form eines Buffets wurde sehr genossen.

Der Auftritt des Team «Frauen-Fit», eine Sektion aus dem Turnverein, brachte zusätzlichen Rhythmus und Power in die Veranstaltung.

Einmal mehr konnten wir auf das Engagement einer Delegation aus der Kulturkommission, unterstützt durch einige freiwillige Helferinnen und Helfer aus der Bevölkerung, zählen.

Wir blicken auf einen schönen Anlass zurück und sind sicher, dass jeder Teilnehmer etwas für sich persönlich oder für seine Integration im Dorf mitnehmen konnte.

Und dann verlor leider die «Nati» 2-5 gegen Frankreich chancenlos...

### **Schulschlussball**

3. Juli 2014

Der Startschuss zum Schulschlussball fiel im Januar mit dem ersten Crashkurs. Die Schüler und Lehrer der Abschlussklasse trafen sich mit den Organisatorinnen und dem Tanzlehrer. Es wurden zwei Gruppen gebildet, die für Verpflegung und Dekoration verantwortlich sind. Ab Ende Mai fanden vier Tanzkurse statt, alle während dem Turnunterricht und mit Hilfe eines Tanzlehrers.

Am Schulschlussfest dekorierten die Schüler das Kirchgemeindehaus Hofmatt. Am Nachmittag wurden die Schüler standesgemäss mit einer Stretchlimousine und roten Teppich im Oberstufenzentrum abgeholt und in die Hofmatt chauffiert.



Zur eigenen Musik wurde der Ball eröffnet. Man tanzte alleine, zu zweit oder Line Dance. Das reichhaltige und schöne Buffet wurde regelrecht gestürmt. Kurz vor Mitternacht wurde die Hofmatt wieder aufgeräumt und die Schüler in die Obhut ihrer Eltern übergeben.

An dieser Stelle möchten wir ganz herzlich Yvonne Scheurer und Olivia Müller für die Organisation, allen Lehrer der Abschlussklassen für die Unterstützung und dem Tanzlehrer für seine Lektionen danken.

Es war ein schöner und gelungener Schulschlussball 2014 und wir hoffen, dass es nächstes Jahr so weitergeht und die Abschlussklassen 2015 auch ihren persönlichen Ball erhalten.

## Bundesfeier 2014 – Rückblick und Dank

Die Bundesfeier fand dieses Jahr erneut auf dem Werkhof statt, weil sich dies bereits im vergangenen Jahr bewährt hat. Glücklicherweise, was in diesem Sommer bis jetzt gar nicht selbstverständlich war, konnten wir unseren Anlass im

Trockenen durchführen. Erfreulich ist, dass wir über 600 Besucherinnen und Besucher zur Feier begrüßen durften. Pünktlich um 20.00 Uhr ertönten die Glocken der Dorfkirche zur offiziellen Eröffnung.

Ein herzliches Dankeschön an **Peter Kohler** für diesen Service, der uns dieses Jahr auch 25 Klappstühle für die Brass-Band zur Verfügung stellte. Anschliessend konnte ich alle Gäste begrüßen und allen Helferinnen und Helfer meinen besten Dank aussprechen. Dazu gehören **Jürg Stämpfli**, der uns ein Feld gemäht und diesen Boden für das Abfeuern des privaten Feuerwerks bereit gestellt hat, das **Team des Werkhofs**, welches für das Aufstellen und das spätere Demontieren der Bühne zuständig waren, **Bruno Gerber** und die **Feuerwehr Schöpfen**, die sich um die Sicherheit kümmerte und den Verkehr regelte, die **Familie Bircher** aus Bundkofen, die unseren 15 anwesenden Jungbürgern mit Begeisterung ihre Kaffeerösterei zeigten, unser Gemeindepräsident **Peter Gerber**, der den Jungbürgern ehrenvoll den Bürgerbrief überreichte, **Andreas Steiner**

und **Renate Gerber**, die unermüdlich bei den Vorbereitungen und beim Aufräumen mithalfen, der **Firma Elektro-Steiner**, die uns das Material für die elektrischen Anschlüsse organisierte, dem **Turnverein Schüpfen** unter der Leitung von **Beatrice** und **Marcel Rätz**, die sehr effizient Tische und Bänke aufstellten und nach Mitternacht das Ganze wieder aufräumten, **Lydia Minger** für die herrlichen Zöpfen, **Martin Stettler** für die köstlichen Bratwürste und den schmackhaften Kartoffelsalat, die **Landi**, die uns die Getränke lieferte, meinem Kollegen **Martin Schlup** für die interessante Festrede, **Alain Messerli** und seiner Familie, die uns ein prächtiges Feuerwerk vorführten, dazu allen **Spenderinnen und Spendern**, die dieses Spektakel finanziell

unterstützten, der **Trachtengruppe** unter der Leitung von **Vreni Hofer**, die beim Service mithalfen, der **Brass-Band Schüpfen** unter der Leitung von **Philipp Streit**, für die tolle Marschmusik, die Nationalhymne und die Begleitung des beliebten Lampionzugs für die Kinder, der **DUPLEXmusic** für die unterhaltsame Tanzmusik bis um Mitternacht, und natürlich **Ruth Rätz** und allen **Helferinnen und Helfern** aus dem neu konzipierten Helferpool, die sich um das Getränke- und Kaffeebuffet kümmerten. Somit blicken wir also auf ein gelungenes 1.-August-Fest zurück. Die Kulturkommission freut sich, bereits jetzt die Vorbereitungen für nächstes Jahr in Angriff zu nehmen.

Marco Prack, Ressortvorsteher

## Adventsfenster 2014



### Vorankündigung

Damit unser Dorf auch in der Adventszeit attraktiv bleibt organisiert die Kulturkommission Schüpfen die  
Adventsfenster 2014

Bitte vormerken und Ideen sammeln  
Weitere Informationen folgen im Oktober

## Veranstaltungskalender

Aufgeführt sind alle bei Redaktionsschluss bekannten Anlässe. Weitere Anlässe sowie Detailinformationen finden Sie auf der Homepage [www.schuepfen.ch](http://www.schuepfen.ch)

Fr, 29.8.	Bibliothek Schüpfen	Bibliotheksfest	Oberstufenzentrum, 18.00 - 22.00 Uhr
So, 31.8.	Kirchgemeinde/Brassquartett	Arena-Gottesdienst	Arena beim KGH
Fr, 12.9.	Dampffreunde Schüpfen	10 Jahre Dampfbar	Walzenhalle, Sägestr. 26a, 20.30 - 04.00 Uhr
So, 14.9.	Trachtengruppe Schüpfen	Erntedank, Singen im Gottesdienst	Kirche
Fr, 19.9. - So, 21.9.	Turnverein Schüpfen	Country Anlass (Saloon)	Pausenplatz / Areal USZ
Fr, 26.9.	Dampffreunde Schüpfen	10 Jahre Dampfbar	Walzenhalle, Sägestr. 26a, 20.30 - 04.00 Uhr
So, 28.9.	Gemeinde	Abstimmungssonntag	Urnenöffnungszeiten: Schüpfen: 10.00 -12.00 Uhr, Ziegelried: 10.00 -11.45 Uhr
Fr, 10.10.	Dampffreunde Schüpfen	10 Jahre Dampfbar	Walzenhalle, Sägestr. 26a, 20.30 - 04.00 Uhr
Fr, 17.10. Sa, 18.10.	Elternverein Schüpfen	Herbstbörse	KGH Hofmatt
So, 19.10.	Kirchgemeinde, Brassband Wierenzwil/Rapperswil	spielen im Gottesdienst	Kirche
Fr, 24.10.	Brass Band Schüpfen	Lotto	KGH Hofmatt
So, 26.10.	Brass Band Schüpfen	Lotto	KGH Hofmatt
Mo, 27.10.	Kulturkommission	Vereinskonvent	KGH Hofmatt, 18.30 Uhr
Sa, 1.11.	Kirchgemeinde	Suppentag «Brot für Alle»	KGH Hofmatt
Mi, 5.11.	Samariterverein Schüpfen	Blut spenden	KGH Hofmatt, 17.30 - 20.00 Uhr
Do, 6.11.	Spielgruppe Spielkiste	Laternenumzug	Treffpunkt: OSZ, Sägestr. 18.00 Uhr
Sa, 8.11. - So, 23.11.	Elternverein Schüpfen	Kerzenziehen	Mostikeller USZ
So, 9.11.	Kirchgemeinde, Gospelchor «The Spirituals»	Konzertgottesdienst	Kirche
Sa, 15.11.	Seeland Indoor Cycling Verein	3. Indoor Cycling Event	Sporthalle Schüpfen, 10.00 - 22.00 Uhr
So, 30.11.	Gemeinde	Abstimmungssonntag	Urnenöffnungszeiten: Schüpfen: 10.00 -12.00 Uhr, Ziegelried: 10.00 -11.45 Uhr



Sägestrasse 6  
3054 Schüpfen  
Telefon 031 879 79 03  
E-Mail: bibliothek@schuepfen.ch

<b>Öffnungszeiten</b>	Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr
	Mittwoch	15.00 – 17.00 Uhr
	Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr
	Freitag	19.00 – 21.00 Uhr
	Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

# 20 Jahre Bibliothek Schüpfen Geburtstags-Fest

**Am 29. August 2014 von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr feiern wir unsere 20 Jahre im Oberstufenzentrum mit einem Fest!**

Alle Infos dazu finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite ▶▶▶ ▶▶▶ ▶▶▶

▷ **Die Ausleihe ist offen.**

## **Herbstferien**

In den Herbstferien **vom 20. September bis 12. Oktober 2014** ist die Bibliothek am Freitagabend von 19.00 bis 21.00 Uhr geöffnet.

Ab dem 14. Oktober gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

## **Schweizer Erzählnacht**

Am **Freitag, 14. November 2014** findet die Schweizer Erzählnacht unter dem Motto «Spielen» statt.

▷ **Die Ausleihe ist offen.**

Wir sind gerne für Sie da!  
Das Bibliotheksteam



# JUHUI, ICH BIN SCHON 20 JAHRE

IM OBERSTUFENZENTRUM!

ICH LADE ALLE KLEINEN LESE-  
WÜRMCHEN UND GROSSEN  
LESERATTEN ZUM FEST EIN!

**AM 29. AUGUST UM 18H - 22H**

ES GIBT FÜR DICH:  
WURST AM FEUER, LECKERE BOWLE,  
UND FEINE BAUERNHOFGLACE,

DIE BAND FRATELLI SPINELLI, EINEN  
BALLONFLUGWETTBEWERB UND  
ANDERE LUSTIGE SACHEN!

DIE AUSLEIHE IST OFFEN!

KULTURKOMMISSION

**BIBLIOTHEK**  
SCHÜPFEN  
EURE BIBLIOTHEK!



### Schülertransporte

## Danke Hans Jäggi!

Während 6 Schuljahren haben wir Hans Jäggi regelmässig mit seinem Kindergartenbus im Dienste von Schule, Eltern und Kindern auf den Schöpfener Strassen angetroffen. Im Dezember 2013 hat er beschlossen, im Juli 2014 definitiv in den wohlverdienten Ruhestand zu treten.

**Die Schulkommission Schöpfen bedankt sich bei Hans Jäggi ganz herzlich für die immer zuverlässig und sicher geleistete Arbeit, seine unkomplizierte Art und das herzliche Engagement.**

Wir wünschen ihm für die Zukunft beste Gesundheit, viel Freude bei der Ausübung seiner Hobbys und weiterhin gute Fahrt auf seinen privaten Wegen.

## Gefunden!!

### Fundgegenstände der Schule Schöpfen

Bereits sind wir wieder in ein neues Schuljahr gestartet. Leider sind noch vom vergangenen Jahr zahlreiche Kleidungsstücke und andere div. Sachen in der Schule liegen geblieben. Diese können beim Hauswart, Herr Jürgen Bau (078 646 38 04), bis spätestens am

### 19. September 2014

abgeholt werden. Nach Ablauf dieser Frist wird die Schule Schöpfen über die Gegenstände verfügen.



## win3 – drei Generationen im Klassenzimmer

Im Jahr 2005 wurde von der Pro Senectute das Projekt win3 – drei Generationen im Klassenzimmer – gestartet. Seniorinnen und Senioren gehen ein paar Stunden pro Woche in eine Klasse und helfen dort freiwillig mit, sie unterstützen die Lehrperson bei ihrer Arbeit und bringen ihr Wissen und ihre Lebenserfahrung ein. Pädagogische Fachkenntnisse sind keine Voraussetzung. Wichtig sind Geduld, Humor, Durchsetzungsvermögen und Vertrauenswürdigkeit – und natürlich die Freude am Zusammensein mit Kindern.

Die Primarstufe Schöpfen beteiligt sich seit vier Jahren mit Erfolg an diesem Projekt. Insgesamt neun Seniorinnen und Senioren besuchen regelmässig «ihre» Klasse und übernehmen Aufgaben im Unterricht. Alle Beteiligten beurteilen den Einsatz positiv. Wie schon der Name sagt, ist das Projekt ein Gewinn für alle: Für die Kinder, die Lehrpersonen und für die älteren Menschen.

Das Kollegium der Primarstufe und die Schulleitung bedanken sich denn auch ganz herzlich bei ihren Seniorinnen und Senioren. Sie sind eine grosse Bereicherung für die Schule.

Hans Zimmermann aus Detligen unterstützt seit Anfang Jahr die Lehrerin und die Kinder einer 1.–3. Klasse. Seine Erfahrungen in der Klasse haben ihn bewogen einen Erfahrungsbericht zu schreiben, der in der Folge abgedruckt wird.

### Als win3-Senior gewinnen

Nachdem ich mich bei der Pro-Senectute für einen freiwilligen Einsatz gemeldet hatte, wurde mir das win3-Projekt vorgeschlagen.

Nach anfänglichen Bedenken habe ich mich für die 1.–3. Klasse von Frau Therese Mettler entschieden. Am 22. Januar 2014 hatte ich meine ersten Schnupperstunden. Dieser kurze Einblick in die Klasse und die leuchtenden Augen der Schüler waren für mich recht spannungsvoll und sehr emotional. Heute kann ich sagen, die Kinder sind mir so an das Herz gewachsen dass ich keine Stunde bereue welche ich mit ihnen bis anhin verbringen durfte.

In den Stunden, welche ich mit der Klasse verbringe, werden die Fächer Mathematik und NMM unterrichtet.

### **Mathematik/Rechnen**

In dieser Lektion darf ich die Schüler bei der Ausführung ihrer Rechenaufgaben begleiten und ihnen in etwas schwierigen Situationen behilflich sein. Auch das Korrigieren der gelösten Aufgaben wird mir von Frau Mettler übertragen. Es gibt mir Befriedigung vor allem den Schülern zu helfen, die im Rechnen noch Unterstützung brauchen.

### **Natur – Mensch – Mitwelt (NMM)**

Dieses nicht nur für die Schüler interessante Fachgebiet steht selbst für mich unter ganz anderen Vorzeichen als zu meiner früheren Schulzeit. Es ist beachtenswert wie die Ausbildung auf Unterstufe bereits Themen der natürlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Erscheinungen und Situationen sowie die Wechselwirkungen zwischen Natur, Kultur und Gesellschaft aufnimmt. Damit können junge Menschen ihre Erlebnis- und Handlungsfähigkeiten zunehmend selber entwickeln und eigene Vorhaben verwirklichen. Sie lernen dabei schon im frühen Alter verantwortungsvoll zu handeln.

### **Mein Gewinn**

Was für mich sehr augenfällig ist und mich besonders beeindruckt ist, wie der

Unterricht der heutigen Zeit gestaltet wird. Es ist nicht mehr der Lehrer/die Lehrerin welche wie zu früheren Zeiten vorne an der Wandtafel steht und unterrichtet.

Man sitzt zuerst beisammen, vereinbart gemeinsam das Vorgehen sowie die Ziele und erläutert an praktischen Beispielen die Lösungsansätze. Das ergibt einen gewissen Teamspirit der meines Erachtens zu wesentlich besseren Resultaten führt. Eine Methode, wie sie übrigens in der heutigen Praxis von erfolgreichen Unternehmen angewendet wird.

Die Lehrmittel und Lehrmethoden sind der heutigen Zeit angepasst. Dadurch sind die Schüler im Wissen und Können sowie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung wesentlich weiter fortgeschritten als zu meiner Schulzeit, die mehr als 60 Jahre zurückliegt.

Die Unterrichtsatmosphäre ist einerseits von den Schülern selber aber auch durch die Unterrichtsgestaltung der Lehrperson durch Offenheit und gegenseitiger Achtung geprägt. Insbesondere bei Schülerinnen und Schülern mit Lernproblemen die nicht die gleichen Begabungen und Möglichkeiten haben, wird auf die Förderung geachtet.

Nach den bisherigen Erfahrungen mit den Kindern sowie der Lehrperson Frau Therese Mettler darf die Zusammenarbeit positiv bewertet werden. Frau Mettler ist bestrebt den Schülerinnen und Schülern in einem vielfältig gestalteten und interessanten Unterricht zu Fertigkeiten zu verhelfen, ihnen den Zugang zu Kenntnissen zu erschliessen und sie im Lernprozess zu begleiten und zu unterstützen. Diese für mich «neue» Schule gibt mir Gelegenheit, bei der Ausbildung zu einem kleinen Teil mitzuhelfen. Auch im fortgeschrittenen Alter profitiere ich von einer Schule mit neuzeitlichem methodischem Zugang und einer ganz anderen Art des Aneignens der Entwicklungsschritte.

# SchülerInnenaustausch Lišov – Schüpfen



Zwei Jahre ist es her, dass Schülerinnen und Schüler aus unserer Partnergemeinde Lišov in Schüpfen zu Besuch waren. Vom 9.-13. Juni 2014 hatten 27 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe nun die Gelegenheit, den Besuch im Rahmen eines SchülerInnenaustausches zu erwidern und einige Tage bei tschechischen Gastfamilien zu verbringen. Für alle Beteiligten war dies eine grossartige Erfahrung. Hier rückblickend einige Eindrücke:

## Höhepunkt der Woche

*Der Höhepunkt der Woche war für mich, dass wir am Mittwoch zuerst ein wunderschönes Schloss in Cesky Krumlov besichtigten und dann auch noch in einem kleinen Wasserpark waren. (Noah)*

*Der Höhepunkt der Woche war der letzte Abend. Das gemütliche Zusammensein und das schöne Lagerfeuer waren einfach perfekt. Leider war es der letzte Abend!!! Gerne wäre ich noch eine Woche geblieben. (Sophie)*

## Gastfamilie

*Die Gastfamilien in Lišov waren sehr gastfreundlich. Sie haben jeden Morgen ein riesiges Frühstück aufgetischt und haben uns sehr viel essen für unterwegs mitgegeben. Am Freitag wurden wir auch noch reich beschenkt. (Nino)*

*Unsere Gastfamilie war sehr nett zu uns. Sie fragten immer nach, ob es uns gut gehe usw. Sie gaben sich viel Mühe und kümmerten sich gut um uns. (Laura)*

## Schule

*In der Schule war alles ein bisschen alt. Einzige die Wandtafeln waren modern. (Cédric)*

*Die Schule in Lišov ist sehr gross, weil 1. bis 9. Klasse in einem Gebäude sind. In diesem Schulhaus gibt es sogar eine Kantine, in der man manchmal ein zweites Frühstück essen kann. (Florian)*

## Kultur & Sprache

*Das Essen war nicht so, wie wir es uns gewohnt sind. Sie essen fast keine Früchte und Gemüse. Es gibt viele kleine Mahlzeiten durch den Tag hindurch. Wir assen auch Knödel, eine tschechische Spezialität, ich hatte sie nicht sehr gerne. (Pascal)*

## Sonstiges

*Das Land war sehr schön und grün. Im Durchschnitt waren die Leute ärmer als wir. Das merkte man z.B. an der nicht einwandfreien Funktion der Duschen und die Häuser waren nicht so stabil gebaut wie unsere. (Patrik)*





Primar- und Tagesschule  
Ziegelried

## Landschulwoche

Endlich war es soweit, denn heute am 16. Juni um neun Uhr sassen wir im Car und fuhren in die Landschulwoche. Alle waren sehr aufgeregt. Endlich waren wir in Süderen im Emmental. Wir assen Znüni und spielten ein bisschen um das Haus und eine Stunde später assen wir Zmittag. Wir trugen unsere Koffer in das angegebene Zimmer. Nun richteten wir uns ein, so dass wir uns wohl fühlten. Plötzlich rief uns jemand runter und kurz darauf machten wir uns auf den Weg für eine Schnitzeljagd. Eine halbe Stunde später waren wir wieder zu Hause, assen Zvieri und dann gab es Ateliers. Zum Abendessen gab es Spaghetti, später noch eine Geschichte und um halb Zehn war für alle Nachtruhe.

Um sieben Uhr weckten uns die Lehrer und wir assen Frühstück. Heute gingen wir an den Lätteliplatz. Es war ein schöner Ort. Man konnte baden, schnitzen und lätteln. Am Nachmittag gingen die 1.-4. Klässler zurück ins Haus. Die 5./6. Klässler mussten für das Abendessen einkaufen gehen, denn sie übernachteten im Wald. Am nächsten Morgen waren alle, die im Wald übernachtet hatte, sehr müde und zum grossen Pech gingen wir auf eine grosse Wanderung. Dennoch hatten alle Spass!

«Ja, hütt isch Disco!» waren die ersten Sätze, die man beim Frühstück hörte. Heute gingen wir wieder an den Lätteliplatz. Nach dem Abendessen waren alle sehr aufgeregt, denn schon bald war die Disco. Allen kam es so vor, als



würde es noch Stunden dauern. Am Abend waren dann alle sehr müde. «Das war eine tolle Landschulwoche!»

*Tiffany, 5. Klasse*



Am Montag, 16. Juni 2014 fuhren wir nach Süderen im Emmental. Unser Lagerhaus hiess Honegg. Am Montagnachmittag haben wir eine Schnitzeljagd gemacht. Am Abend gab es noch Aterliers. Es gab Fussball, Steinspiel, Spiele und Singen. Zum Abendessen gab es Spaghetti. Am Dienstag gingen wir zu einem Ort wo drei Flüsse zusammen flossen. Dort haben wir eine Stau-mauer gebaut und am Abend haben wir 5./6. Klässler dort geschlafen. Wir mussten unser Znacht selber besorgen und die Mädchen haben sich blamiert beim Karten lesen. Wie sind etwa 100 Mal falsch gelaufen. Dann fragten wir Leute nach dem Weg. Am Abend haben wir mit Blachen ein Zelt gebaut. Wir haben noch eine Art Schnitzeljagd



für Nico gemacht weil er Geburtstag hatte. Am Mittwoch gingen wir zum Lagerhaus zurück und direkt auf die grosse Wanderung. Wir gingen auf einen Berg. Wer bis nach oben mitkam, bekam ein Glas Gipfelwein (Rimus). Am Donnerstag gingen wir (leider) wieder an den Platz mit den drei Flüssen. Am Abend war Disco. Jupii! Wir haben mit Mädchen getanzt und es war sehr cool. Am Freitag hiess es putzen, aufräumen und packen. Dann ging es mit dem Car nach Hause. Alle waren froh wieder zu Hause zu sein!

*Silas, 6. Klasse*



Um 8.15 Uhr trafen wir uns beim Schulhaus. Danach fuhren wir mit dem Car nach Honegg. Bei unserem Häuschen packten wir unsere Koffer und Taschen aus. Danach assen wir unsere Sandwiches. Nach dem leckeren Essen gingen wir in unsere Zimmer. Nach der Mittagsruhe machten wir eine Schnitzeljagd. Am Abend gab es Spaghetti Bolognese. Nach dem Morgenessen gingen wir auf den Lättiplatz. Es gab viele, aber auch kleine Wasserfälle. Es gab Staumauern. Ein paar gingen baden. Es war einfach lustig!! Danach wanderten wieder alle nach Hause, ausser die 5./6. Klässler, die übernachteten im Wald.

Es gab Morgenessen danach wanderten wir auf das Chnübeli. Es gab für die, die auf den höchsten Teil hinauf wanderten, Rimus und Süssigkeiten.

Am letzten Morgen packten wir unsere Sachen und putzten das Haus. Als wir mit dem Car nach Hause fuhren, empfingen uns unsere Eltern mit einem richtig schönen Freudenstrahlen.

*Valentin, 4. Klasse*



# Zwei Schulen ziehen aus, das Fürchten zu verlernen...

(Titel in der Juni-Nummer «Berner Schule», dem Organ der Lehrerschaft des Kantons Bern)



**Die Heilpädagogische Schule Weissenheim aus der Stadt Bern und die Gesamtschule Schüpberg haben ein integratives Theaterprojekt gestaltet. Dank dem Programm «Bildung und Kultur» der Erziehungsdirektion wurde es im Wettbewerb «tête-à-tête» ausgezeichnet, und so erhielten 48 Kinder und Jugendliche mit ihren Lehrpersonen die Möglichkeit, zusammen mit sechs Kulturschaffenden aus den Sparten Musik, Tanz und Theater ein eigenes Stück zu entwickeln: «E zieht aus, das Fürchten zu lernen – eine Weltreise».**

Zum Fürchten hätte es genügend Anlass gegeben. Erstens: Eine Weltreise ist es zwar nicht vom Schüpberg bis in die Stadt Bern bzw. umgekehrt, aber aufwändig. Zweimal kamen die Kinder der heilpädagogischen Schule zu uns auf den Schüpberg, während einer ganzen Woche reiste unsere Gesamtschule ins Weissenheim. Wir waren immer mit ÖV unterwegs! Zweitens war uns bange, ob in unserem Schulhaus alle Platz finden und gepflegt werden können und wo sie Raum zum Üben haben. Dank gutem Wetter und grosser Unterstützung durch die Eltern gelang auch dies. Und drittens war unklar, ob sich die sehr verschiedenartigen Kinder untereinander verstehen würden. Ihnen ist es dank den Kulturschaffenden aber rasch gelungen, ihre Berührungsängste abzulegen.

Bald haben die Schülerinnen und Schüler gemerkt: Wir sind alle verschieden, und das geht in Ordnung! Ein schöneres Beispiel für die Umsetzung des Leitbilds der Schule Schüpfern gäbe es kaum. Wer in den letzten Tagen vor den Aufführungen die Kinder gesehen hat,

hätte nicht sagen können, wer aus einer heilpädagogischen Schule stammt und wer aus einer Regelklasse. Auf dem Spielplatz sassen die Kleinen gemeinsam auf der Schaukel, die Größeren tauschten Panini-Bildchen oder spielten Fussball. Besonders auf der Bühne merkte man deutlich: Wir sind verschieden, aber alle tragen ihr Bestes zum Gelingen des Stücks bei, und jedes einzelne ist dabei ganz wichtig.

So konnte «E» seine Weltreise antreten. Er und seine Getreuen reisten zuerst auf einen indischen Markt, dann nach Neuseeland bis zu den «Wilden» in Amerika oder Afrika, und zuletzt erklimmen die Furchtlosen gar das Himalyagebirge. Begleitet wurden sie immer von Tanz und Musikstücken, welche die Kinder mit den Kulturschaffenden entwickelt hatten.

Die zwei Aufführungen am Freitag im Weissenheim und am Samstag auf dem Schüpberg bildeten den Höhepunkt

dieses tête-à-tête zwischen Kultur und Bildung sowie zwischen einem städtischen Sonderschulheim und einer ländlichen Gesamtschule.

Die Aufführung auf dem Schüpberg fand auf den Tag genau 100 Jahre nach dem fatalen Attentat von Sarajewo statt, dessen Folge bekanntlich der erste Weltkrieg war. In einer Strophe des von den Kindern selbst geschriebenen Liedes heisst es: «Hesch du scho Angscht gha vor der Dunkelheit? Dass di plötzlich niemer meh verschteit? Oder dass gar dini Wält vergeit? Doch der «E», dä het kei Angscht!»

Etwas Pathos sei am Schluss erlaubt: Wenn dieses Projekt das Verständnis zwischen unterschiedlichen Menschen und Kulturen gefördert hat, ist es ein wesentlicher Beitrag, um Katastrophen wie jene vor 100 Jahren unmöglich zu machen.

Für das Schüpberg-Team  
Urban Saier-Suppiger

---

---

## 1300 Kilometer mit dem Velo gefahren



**Minsk, Oslo, Tunis, Lissabon oder die Hebriden, dorthin wäre man gekommen mit 1300 Kilometern.**

Die Schüpbergschule hatte in den letzten Wochen an verschiedenen Tagen die Schulwege der Mitschüler kennengelernt. Mit Kindervelo bis zum Bike kamen die 1.-9. Klässler mit auf die Velotour. Für die Schüler mit den kleineren Velos gab es viele anstrengende Stellen und für uns ältere waren die meisten Wege nicht so schwierig, aber wir mussten viel Verständnis haben für die Kleineren. Doch am Schluss ging alles gut, ohne Unfall. Insgesamt sind wir als Schule (17 oder 18 Leute) 1300 Kilometer gefahren. Eine Person könnte mit diesen Kilometern zu den oben angegebenen Städten fahren.

Jannis Schüpbach



## Und ausserdem...



**Lobsiger**  
**Eisbahn**  
**Schüpfen**  
[www.eisbahn-schuepfen.ch](http://www.eisbahn-schuepfen.ch)

Offizielles Patronat

### Eisbahn kehrt zurück!

**Die Eisbahn Schüpfen wird für weitere 3 Jahre fortgesetzt!**  
Es freut uns Ihnen mitteilen zu können, dass wir nach dem erfolgreichen ersten Jahr, die Eisbahn in Schüpfen fortsetzen werden. Durch konsequentes Kostenmanagement konnte die Eisbahn im ersten Jahr fast kostendeckend betrieben werden. Für die nächsten drei Jahre gewährt uns die Gemeinde Schüpfen gesamthaft eine Defizit-Garantie von 10'000 Franken und wird den Betrieb mit dem Einsatz der Primarhauswarte unterstützen.

**Gratis-Eintritt für Besucher**  
Auch in den Folgejahren können Besucher die Eisbahn kostenlos nutzen und die Schulen werden aktiv im Projekt eingebunden. Nebst neuen Publikums-Events und einem komplett überarbeitetem Infrastruktur-Konzept, werden auch fixe Zeiten für Eishockey-Begeisterte im Belegungs-Plan reserviert. Für die Organisation der Eisbahn wird NEU ein Komitee bestehend aus 6 Personen besorgt sein. Es wird nochmals eine deutliche Steigerung geben - lassen Sie sich überraschen! Alle Informationen und News finden Sie weiterhin auf unserer Homepage: [www.eisbahn-schuepfen.ch](http://www.eisbahn-schuepfen.ch)

### Erscheinungsdaten Mitteilungsblätter 2014

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
<b>Nr. 4</b>	<b>22. Oktober 2014</b>	<b>Woche 46</b>

Wir erinnern daran, dass das Mitteilungsblatt Vereinen, Parteien und Privaten für Publikationen offen steht.

Inserate werden wie folgt in Rechnung gestellt:

- **eine ganze Seite Fr. 100.-**
- **eine halbe Seite Fr. 50.-**
- **eine viertel Seite Fr. 25.-**

## Verteilung von Jodtabletten im Herbst 2014

**Alle zehn Jahre werden im Umkreis der Schweizer Kernkraftwerke vorsorglich Kaliumiodidtabletten (Jodtabletten) an die Bevölkerung abgegeben. Neu hat der Bundesrat den Radius für die Verteilung von 20 auf 50 Kilometer ausgeweitet. Bei der nächsten Verteilung ab Herbst 2014 werden wiederum alle Haushalte, Betriebe und öffentlichen Einrichtungen in Schüpfen direkt beliefert.**

2004 hat der Bund in den Gemeinden, die 20 Kilometer um die Schweizer Kernkraftwerke liegen, letztmals Kaliumiodidtabletten an die Bevölkerung verteilt. Ausserhalb dieser Zone wurden die Tabletten dezentral eingelagert, damit sie im Bedarfsfall abgegeben werden können. Im Januar 2014 hat der Bundesrat beschlossen, den Radius für die vorsorgliche direkte Verteilung von 20 auf 50 Kilometer auszuweiten.

Beim nächsten Austausch respektive der Neuverteilung ab Herbst 2014 werden die Kaliumiodidtabletten also an alle Haushalte, Betriebe und öffentlichen Einrichtungen verteilt, die im Umkreis von 50 Kilometern um die Kernkraftwerke Mühleberg, Gösgen, Bznau und Leibstadt liegen. Dazu gehört auch die Gemeinde Schüpfen.

Sie müssen nichts unternehmen. Vor der Verteilung ab Herbst 2014 erhalten alle Haushalte, Betriebe und öffentlichen Einrichtungen in Schüpfen vom Bund automatisch detaillierte Informationen.

### Warum Jodtabletten?

Kaliumiodidtabletten tragen dazu bei, die Sicherheit der Bevölkerung im Umfeld eines Kernkraftwerks zu erhöhen. Bei einem schweren Kernkraftwerksunfall kann radioaktives Iod in die Umgebung austreten. Dieses wird vom Menschen durch die Atemluft aufgenommen und reichert sich in der Schilddrüse an. Kaliumiodidtabletten verhindern die Aufnahme von radioaktivem Iod in die Schilddrüse.

Für weitere Informationen: [www.kaliumiodid.ch](http://www.kaliumiodid.ch)

### Weitere Informationen:

Geschäftsstelle Kaliumiodid-Versorgung  
ATAG Wirtschaftsorganisationen AG

Tony Henzen, Karin Jordi

Tel. 031 380 79 77

[kaliumiodid-versorgung@awo.ch](mailto:kaliumiodid-versorgung@awo.ch)





# Seeländisches Turnfest 2016

## Unser Seeländisches Turnfest 2016 in Schüpfen nimmt Konturen an.

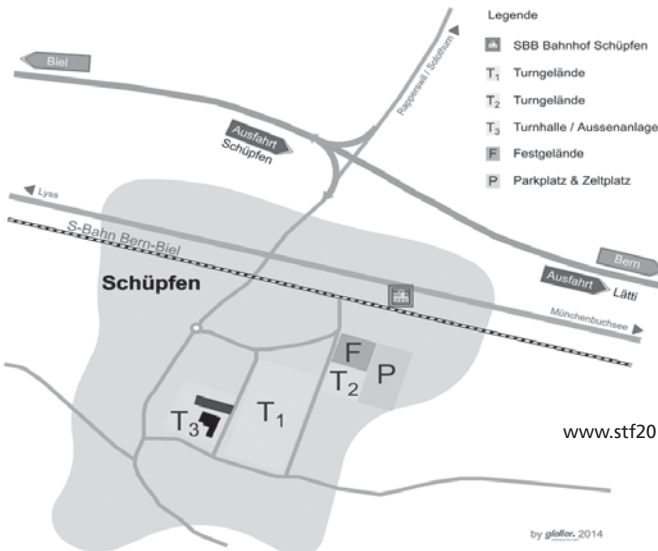
Noch beeindruckt vom Seeländischen Turnfest 2014 das im Juni in Orpund und Safnern stattfand, gehen die Vorbereitungen für das **Seeländische 2016 in Schüpfen** in die nächste Konkretisierungsrunde. Das gut harmonisierende OK unter der umsichtigen Leitung vom OK-Präsidenten Beat Stähli macht ganze Arbeit und Nägel mit Köpfen.

Das Festgelände, nebst der Festhütte die wichtigste Einrichtung an einem Turnfest, ist eingeteilt. Es brauchte einiges an Diskussionsrunden und Fachwissen, bis die Zuteilung der Wettkampfpfätze fixiert werden konnte. So einfach ist das nicht, denn die Wurfdisciplinen, insbesondere der Speerwurf und Schleuderball brauchen viel Platz und müssen auf der Aussenseite des Festgeländes installiert sein. Die attraktiven Show-Disziplinen wie Gymnastik und Barrenturnen sollen im Zentrum sein.

Ein Fest von dieser Dimension braucht nicht nur viel Platz und viele Helfer sondern auch finanzielle Mittel. Um von Anfang an eine Grunddeckung zu erreichen ist auch unser Fest **auf Sponsoren angewiesen**. Dazu wurde ein geniales Sponsoringkonzept ausgearbeitet in welchem grosse und kleine Sponsoren zu ihrem Auftritt kommen und eine entsprechend gute Gegenleistung für ihr Engagement erhalten. **Geld- oder Sachsponsoren sind jederzeit willkommen** → [www.stf2016.ch](http://www.stf2016.ch)

Unser Seeländisches Turnfest will auch eine gewisse Bekanntheit erreichen und für den Turnsport beste Werbung machen. Mit Botschaftern wollen wir das Turnen im Seeland noch bekannter machen und auch über deren Grenzen hinaus tragen. Als erste **Botschafterin** hat uns **Ariella Kaeslin** zugesagt. Ihre grössten Erfolge sind Europameisterin 2009 (Pferdsprung), Vize-Weltmeisterin 2009 (Pferdsprung), Olympia 5te (Pferdsprung) und 3-fache Sportlerin des Jahres 2008/2009/2010. Ganz besonders freut uns die Zusage von **Alt Bundesrat Samuel Schmid**, unser Seeländer, **Patron des Turnfestes** zu sein.

OK Seeländisches Turnfest 2016



[www.stf2016.ch/organisation/situationsplan/](http://www.stf2016.ch/organisation/situationsplan/)  
(Grobplan vom Festgelände)

# KiWo 2014 und die 4 Elemente



In der ersten Sommerferienwoche führte das eingespielte Kinderwoche-Team (KiWo-Team) mit ein paar neuen, tatkräftigen Gesichtern und den 14 engagierten Jungleitern (Kids ab der 6. Kl.) die traditionelle Kinderwoche, für 58 Kinder (ab Kindergarten bis 5. Klasse), durch. Welche seit Januar 2014 in Planung war. Dieses Jahr lautete unser Motto: «Die 4 Elemente».

Wie immer wurde am Montag die Hofmatt durch viele helfende Hände für diese KiWo vorbereitet. Da leider das Wetter dieses Jahr nicht auf unserer Seite zu stehen schien, wurde jeweils nach getaner Arbeit eine kurze Sitzung durchgeführt. Dort machte sich langsam unsere Unsicherheit bemerkbar. (Haben wir an alles gedacht, wird alles gut und unfallfrei gehen...)

So kam unser **Erdetag**, der Dienstag. Mit ihm auch die erwartungsvolle Kinderschar, die gutgelaunt unter den 4 Elemente-Bögen hindurch, die Treppe hinauf, dann barfuss durch den Erlebnispfad (Holzkisten die mit Erde, Sand, Kies, Holzschnitzel, Blätter, Moos oder Wasser bestückt waren) im Saal ankamen. Dort wurden alle einzeln begrüsst und mit ihrem Nämeli ausgestattet. Nach dem ersten Kennenlernen und Singen, wurden sie durch unsere Josiane M. zu Tante Olgas Windmühle (unserer KiWo-Wochengeschichte) «entführt». Anschliessend durften sie nach einem kurzem Gebet von Claudia B. in ihre Gruppenräume um zu basteln, oder zu den Jungleitern um mit ihnen zu spielen.

Den Mittwoch (Thema **Feuer**) starteten wir draussen in der Arena vor der Hofmatt mit singen. Liefen dann trotz leichtem Regen los, um im Waldhaus «Bürgle» unseren Tag zu verbringen. Damit die Kinder die interessanten Posten der Rettungsschwimmer der SRLG Lyss und die lustigen Spiele der Jungleiter auch am Nachmittag absolvieren konnten, wurden alle durch das Küchenteam mit frischem Gemüse, Früchten und einer gegrillten Cervelat gestärkt. Doch als wir uns aus diesem reichhaltigen Buffet bedienen wollten, brach eine grosse Regenwolke über uns ein. So entschlossen wir, uns nach dem 2. Teil der Geschichte von Tante Olga, auf den Rückweg zu machen, um in der warmen und trockenen Hofmatt den weiteren Teil zu verbringen. Als Reiseproviant erhielt jedes Kind, die vom Dienstag selbstverzierten Blätterteig Windrädchen.

Unseren **Lufttag** verbrachten wir am Donnerstag mit singen, Geschichte hören, spielen und basteln, in der (durch einen grossen Lüfter) windigen Hofmatt.

Für Freitag (Thema **Wasser**) wurde der Saal zu einem Aquarium umdekoriert.

Was darf in der KiWo nicht mehr fehlen? Ja, genau richtig, natürlich der Kinofilm. Dieses Jahr wurde Schlunz «Eine Torte für Frau Rosenbaum» gezeigt, natürlich mit den obligaten Pop-Corn's. Danach konnten die Kinder ihre Bastelarbeit fertig basteln oder bei den Jungleitern spielen. Zur Erinnerung durften die Kinder nicht «nur» ihre Bastelarbeiten, sondern auch noch ein Seifenblasenfläschchen mit KiWo-Etikett mitnehmen. Um den Abschied noch etwas zu versüssen, bekam noch jedes Kind eine Wasserglacen-Rakete mit auf den Heimweg.

# KRABBELHÖCK

Zusammen spielen, lachen, z'Vieri essen, streiten, versöhnen, plaudern dies alles kannst Du bei uns in der Krabbelgruppe im SchnäggeHöck erleben.

Unser Angebot ist für Kinder von 0 - 4 Jahren in Begleitung.

Wir treffen uns jeweils am Montagnachmittag, von 15.00 - 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Hofmatt, Mehrzweckraum 1. Untergeschoss.

**In den Ferien findet kein Höck statt.**

**Feriendaten im 2014:**

**14. - 23. Februar**

**28. März - 21. April**

**4. Juli - 10. August**

**19. September - 12. Oktober**

**19. Dezember - 4. Januar 2015**

Jeder bringt sein z'Vieri selber mit, Getränke sind vorhanden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns Dich kennen zu lernen!

**Für weitere Infos:**

Renate Dätwyler,  
Andrea Baumgartner,  
Esther Leuenberger  
079 704 00 78



KiGO

Kindergottesdienst 2014



Wir treffen uns am Freitag:

- 15. August
- 29. August
- 12. September
- 17. Oktober
- 31. Oktober
- 14. November
- 28. November
- 12. Dezember
- 14. Dezember, KiGo Gottesdienst

Herzlich willkommen sind alle Kinder ab Kindergarten.

Frühling- bis Herbstferien  
von 16.45 bis 18.15 Uhr,  
Herbst- bis Frühlingsferien  
von 17.00 bis 18.00 Uhr,  
im KGH Hofmatt, Schüpfen.

Kontakt: Myriam Zurbuchen, 031 872 07 73/ 076 533 57 66  
Sabine Rüfenacht, 031 872 03 84/ 079 416 02 04



Einwohnergemeinde Schüpfen

**Zu vermieten ab 1. September 2014**

## **Einstellhallenplatz**

an der Dorfstrasse 17, 3054 Schüpfen

**Mietzins Fr. 100.– pro Monat**

Weitere Auskunft erteilt:

Finanzverwaltung Schüpfen, Beat Bieri, Telefon 031 879 70 90



## Sicherheitstipp

August 2014

### Gelingsicher grillieren



Ein kleiner Fehler oder eine Unachtsamkeit kann beim Grillieren schnell zu schwerwiegenden Folgen führen. Ein Brand oder eine Explosion verursacht nicht nur einen Riesenschreck, sondern hinterlässt eventuell auch Verletzungen. Wunden durch Verbrennungen sind schmerzhaft und die Spuren lebenslang sichtbar.

So wird Grillieren gelingsicher:

#### Tipps

- Grillieren Sie nur im Freien.
- Stellen Sie den Grill standfest auf eine nicht brennbare Unterlage, mit genügend Abstand zu brennbaren Materialien und Gegenständen.
- Ein Grill muss immer beaufsichtigt werden, lassen Sie auch Kinder nie unbeaufsichtigt in der Nähe.
- Verwenden Sie als Anzündhilfe nie Benzin oder Brennsprit (Explosionsgefahr), besser sind Anzündkamine, Anzündwürfel usw.
- Löschen Sie die Asche gut mit Wasser oder lassen Sie sie mindestens 48 Stunden ausglühen, bevor Sie sie in einem feuersicheren Behälter entsorgen.
- Überprüfen Sie bei einem Gasgrill Leitungen und Ventile auf Lecks (Leitung mit Seifenwasser bestreichen, Blasen weisen auf undichte Stellen hin).
- Schliessen Sie sofort alle Ventile bei Gasgeruch.
- In der Nähe eines Gasgrills ist Rauchen Tabu.

Mehr finden Sie in unserem Ratgeber auf [www.ratgeber.bfu.ch](http://www.ratgeber.bfu.ch)

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung

Hodlerstrasse 5a

CH-3011 Bern

Tel. +41 31 390 22 22

Fax +41 31 390 22 30

[info@bfu.ch](mailto:info@bfu.ch)

[www.bfu.ch](http://www.bfu.ch)



# Problem Luftfeuchtigkeit ...

## ... nicht nur in diesem Sommer

Wenn im Keller, in Lagerräumen, Garagen und Archiven die Luftfeuchtigkeit zu hoch ist, können Gebäude, Einrichtungen, technische Apparate und das Lagergut Schaden nehmen. Typische Anzeichen sind feuchtes Mauerwerk (dunkle Flecken), Ablättern von Anstrich und Verputz, muffige Gerüche, Schimmelpilz und Rost. Zudem können Holz, Leder und Papier aufquellen.

Dem gegenüber verursacht eine übermässige Trocknung der Luft hohe Energiekosten. Es lohnt sich daher, die Luftfeuchtigkeit auf die Nutzung des Raumes anzupassen. Dazu unverbindliche Richtwerte für den Keller:

- Naturkeller für Obst und Wein 70-80%
- als Abstellraum 50-65%

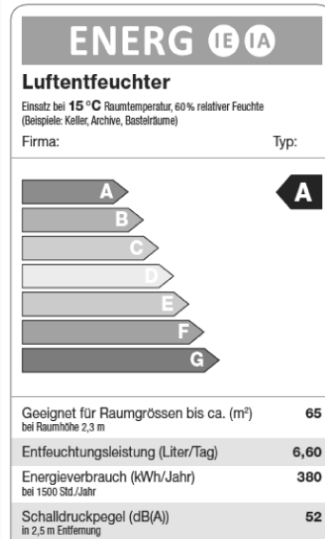
Die tieferen Richtwerte dieser Tabelle empfehlen sich bei grösseren Temperaturschwankungen im Raum.

### Im Wohnbereich braucht es selten einen Luftentfeuchter

Ungedämmte Gebäude mit Baujahr vor 1980 neigen vor allem im Winter zu Feuchtigkeitsproblemen – umso mehr, wenn die Fenster ersetzt wurden. Als Faustregel empfiehlt das Bundesamt für Gesundheit, während der Heizperiode in Wohnräumen eine relative Luftfeuchtigkeit von 50% nicht zu überschreiten. Normalerweise genügt es, wenn dreimal täglich mehrere Fenster für einige Minuten geöffnet werden (Querlüften) – wenn möglich auch im Badezimmer.

In gefangenen Bädern sorgt der Abluftventilator für eine tiefere Luftfeuchtigkeit.

Falls Sie einen Luftentfeuchter benötigen, achten Sie nicht nur auf den Anschaffungspreis, sondern vor allem auf die langfristig anfallenden Kosten für den Strom. Hinweis: fragen Sie doch Ihre Nachbarn, ob die nicht bereits ein solches Gerät haben und Ihnen dies zur Verfügung stellen würden.



Weitere Informationen wie Angaben zur richtigen Auswahl eines Geräts, was die Energieetikette genau aussagt etc. befinden sich in neuen (Juli 2014) Unterlagen von EnergieSchweiz.

### Diese Unterlagen (per Post oder Mail) und zum Beispiel auch eine persönliche Energieberatung bei Ihnen zuhause

erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53). Aktuelle Informationen finden Sie auf

[www.energieberatung-seeland.ch](http://www.energieberatung-seeland.ch)



**Gemeindeverwaltung** Dorfstrasse 17  
3054 Schüpfen  
[www.schuepfen.ch](http://www.schuepfen.ch)

### **Öffnungszeiten**

Montag	8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch	<b>geschlossen</b> Telefon bedient 8.00 bis 11.30 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag	8.00 bis 15.00 Uhr durchgehend

### **Gemeindeschreiberei und Bauverwaltung**

Telefon	031 879 70 80
Fax	031 879 70 99
eMail	<a href="mailto:gemeindeschreiberei@schuepfen.ch">gemeindeschreiberei@schuepfen.ch</a>
eMail	<a href="mailto:bauverwaltung@schuepfen.ch">bauverwaltung@schuepfen.ch</a>

### **Finanzverwaltung**

Telefon	031 879 70 90
Fax	031 879 70 99
eMail	<a href="mailto:finanzverwaltung@schuepfen.ch">finanzverwaltung@schuepfen.ch</a>